

Ein Zuhause in der Fremde

PREUNGESHEIM Der Kirchenverein an der Wolfsweide ist Zentrum für rund 8000 Schweden in Süddeutschland

Von Hans-Ludwig Buchholz

Es ist immer was los in den Räumen des schwedischen Kirchenvereins an der Wolfsweide. Kürzlich hatten sie ein großes Krabbenessen, erzählt Pfarrerin Catharina Segerbank. Mit schwedischen Schnapsliedern, Kuchen und 35 Kilogramm an Flusskrebssen. Viel Zeit zur Rückschau nimmt sie sich nicht. Es geht munter weiter: 16 Vorschulkinder haben sich für die schwedische Sprachgruppe angekündigt. Nur noch schnell mit dem Pressevertreter reden und dann...



FR VOR ORT PREUNGESHEIM

Seit beinahe 50 Jahren gibt es den Verein. Bis 2006 hatten er und die zugehörige Kirche Räume in Ginnheim gemietet. Dann sollte ein eigenes Zuhause. Die Preungesheimer Festeburggemeinde musste sich in der gleichen Zeit verkleinern und verkaufte eine Fläche mit kleinem Gebäude an die Schweden. Das haben sie ausgebaut – zum schmucken Patchworkgebäude. Seitdem leben die Gemeinden als gute Nachbarn zusammen.

Als Auslandspfarrerin ist Segerbank nicht nur für Frankfurt zuständig. Die Gemeinde umfasst eigentlich alle schwedischen Protestanten in Süddeutschland, rund 8000 Menschen. Segerbank reist für Gottesdienste in etliche Städte, tauft, verheiratet und bedingt. Der Verein unterstützt sie



Anneli Cleblad, Thor Fällgren und Pfarrerin Catharina Segerbank (v.l.) vom Kirchenverein.

dabei. Und bei vielem mehr. Segerbank und ihre Helfer erfüllen auch eine kulturelle Funktion. „Wir sind Heimatverein und christlicher Verein gleichzeitig“, erklärt Assistent Thor Fällgren. „Und wir sind ein zentraler Anlaufpunkt für die verschiedenen schwedischen Vereine und Interessengruppen, die es im Rhein-Main-Gebiet gibt.“

Zum Kulturzentrum wurde der Kirchenverein vor allem durch die vielen Treffen, Aktionen und Feste. Wie in anderen Gemeinden

gibt es Chöre und regelmäßige Treffen etwa mit Kinderbibelarbeit. Doch es sind nicht nur treue Kirchgänger willkommen. „Das ist ein Zuhause für die Schweden, egal ob sie gläubig sind oder nicht“, sagt Fällgren.

Alle zwei Wochen trifft sich die eine schwedische Sprachschule mit mehreren Gruppen. „Die Eltern wollen doch so gerne, dass ihre Kinder zweisprachig aufwachsen“, erklärt Segerbank. Der Kirchenverein hilft. Bereits ganz kleine Kinder können dort die

Sprache der Eltern spielerisch mit bunten Tafeln lernen. Jedes Jahr gibt es das eingangs erwähnte Krabbenessen, ein Fest zum Nationalfeiertag und das Midsummerfest. Unumstrittener Höhepunkt ist der schwedische Weihnachtsmarkt am ersten Advent.

Für die Organisation des Barsars ist Anneli Cleblad zuständig. Auch sie ist Assistentin der Pfarrerin – und „Basargeneral“. Rund 5000 Besucher seien beim letzten Mal gekommen, erzählt sie stolz. Für den Verein ist so ein Erfolg

IM FOKUS

FR vor Ort geht in die vierte Runde. Eine Woche lang rückt die Lokaledaktion einen Stadteil in den Fokus, berichtet über die Menschen, Probleme und Besonderheiten eines Viertels. In dieser Woche waren wir in Preungesheim. Ab kommenden Dienstag, 30. September, berichten wir aus Oberrad.

Gerne nehmen wir entgegen, was Sie zu Ihrem Stadteil zu sagen haben – seien es Kritik, Lob oder Themen, denen wir nachgehen sollen. Sie erreichen uns unter Telefon 21 99-34 66, -33 67 und -39 31 oder per E-Mail: stadteile@fr.de

VEREINE

Zu den größten in Preungesheim gehören die Sportvereine TV Preungesheim und Victoria Preußen. Der gemeinsame Vereinsring Preungesheim/Eckenheim zählt 30 Mitglieder.

Auffallend viele Vereine sind deutlich älter als 100 Jahre. Etwa der Germania-Chor von 1873. hlb

schon aus finanziellen Gründen wichtig.

Das Großereignis schweift die Gemeinde auch zusammen. Über 100 Ehrenamtliche halfen im letzten Jahr. Zudem freuen sich viele Frankfurter Schweden, ihren Nachbarn ihre Heimatkultur einmal zeigen zu können. Sie steckt im Kunsthandwerk und vor allem im gemeinsamen Feiern so wie dem Auftritt der Lichterkönigin im Luciazug. „Und da ist das Zeit dann immer besonders voll“, sagt Cleblad.

ARNOLD